



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 4. September 1978

Blatt 2116

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Chanel Hoop Sieger des Pop-odrom 78
ausgesendet: Wien-Ausstellung in Hamburg eröffnet
(violett)

Kommunal: Mit der U-Bahn bis Stephansplatz
(rosa) "Ostregionpaket" in Angriff genommen
Sozialmedizinisches Zentrum Ost: Eröffnung der Kranken-
pflageschule
Neue Lehrlinge bei den Wiener Stadtwerken

Lokal: Einer stieg aufs Riesenrad
(orange)

Kultur: Prof. Josef Müller neuer Direktor der Musiklehranstalten
(gelb)

Sport: Weltmeisterschaft im Sportangeln in Wien
(grün)

Nur 1.9. Frau lief gegen Straßenbahn
über FS: 4.9. Gasexplosion in Gumpoldskirchen
23jähriger warf sich vor Stadtbahnzug
Mittwoch Bürgermeister-Pressgespräch

.....
bereits am 2. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :
=====

chanel hoop sieger des pop-odrom 78

6 wien, 2.9. (rk) im finale des bandwettbewerbs 'pop-odrom 78' des wiener ferienclubs, das am freitag in der stadthalle stattfand, gewann die wiener neustaedter hardrock-gruppe chanel hoop. diese junge gruppe hatte schon in den zwischenrunden die hoechste publikumswertung erhalten. auf dem zweiten platz landete die wiener gruppe stone-henge, die schon einmal einen nachwuchswettbewerb gewonnen hatte. dritte wurde die wiener gruppe spion u. spion mit ihrer satirischen rock-show. nach der preisverleihung, die gemeinderat erik h a n k e vornahm, gab weltstar suzi q u a t r o ein fulminantes gastspiel. mehr als 7.000 jugendliche jubelten den oesterreichischen gruppen und den eigens aus london eingeflogenen star begeistert zu. prominentester fan war uebrigens frau vize-buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r. (stai)
1035

4. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2118

.....
bereits am 2. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

wien-ausstellung in hamburg eroeffnet

7 wien, 2.9. (rk) die aktion ''wien in hamburg'' wurde freitag von amtsfuehrenden stadtrat kurt h e l l e r gemeinsam mit dem hamburgener innensenator werner s t a r k im rathaus der hansestadt eroeffnet. dort werden nun bis zum 10. september ein grosses modell der wiener altstadt und fotodokumentationen unter dem titel ''wien - stadt im wandel'' einen ueberblick ueber wien und seine aktuellen grossprojekte geben. gleichzeitig nimmt wien mit einem pavillon an der messe ''du und deine welt'' teil, wo den besuchern neben musikimpressionen auch konkrete reiseinformationen geboten werden. konzerte der barrelhouse jazzband, wiener kaffeehauspezialitaeten und fahrten eines fiakers komplettieren die aktion. (fvv)

1045

k o m m u n a l :

=====

in wenigen wochen:

mit der u-bahn bis zum stephansplatz

1 wien, 4.9. (rk) in wenigen wochen, ab 18. november, wird man mit der u-bahn von favoriten ueber den karlsplatz direkt bis zum stephansplatz fahren koennen. mit der verlaengerung der 'u 1' zum stephansplatz waechst wiens derzeit zehn kilometer langes u-bahnnetz um einen weiteren, besonders wichtigen kilometer.

in der station stephansplatz herrscht derzeit nochbetrieb. von aussen sehen die drei u-bahn-abgaenge schon ziemlich fertig aus, unten ist aber noch viel zu tun. die 'u 1' wird ja bekanntlich wesentlich frueher als urspruenglich geplant bis zum stephansplatz verlaengert. stadtrat franz nekula betonte gegenueber der "rathaus-korrespondenz", dass es durch eine optimale koordinierung und forcierung der arbeiten moeglich wurde, den termin fuer die eroeffnung der station stephansplatz um acht monate vorzuverlegen. zehntausende menschen, die in der inneren stadt arbeiten, einkaufen oder wege zu aemtern und institutionen erledigen, koennen dadurch schon ab november mit der u-bahn in das unmittelbare stadtzentrum fahren. nekula machte darauf aufmerksam, dass die station stephansplatz im november zwar absolut betriebsfaehig, architektonisch aber zum teil noch nicht ganz fertig sein wird. restliche arbeiten muessen noch bis zum fruehjahr 1979 durchgefuehrt werden. so wird zum beispiel der aufgang in richtung kaerntner strasse zunaechst noch nicht benuetzt werden koennen. vorerst stehen den fahrgaesten nur die aufgaenge am graben und am stephansplatz zur verfuegung.

saemtliche rolltreppen im stationsbauwerk stephansplatz wurden bereits eingebaut. die granitbruestungen der abgaenge sind fertig, die sogenannten "handlaeufe" aus bronzeguss wurden montiert. die charakteristischen u-bahn-"wuerfel" am graben und in der kaerntner strasse (am stephansplatz selbst ist aus ruecksicht auf den dom kein derartiger hinweis vorgesehen) wurden schon aufgestellt, vorlaeufig aber noch verdeckt. mit der installierung der stiegenheizungen wird in den naechsten tagen begonnen.

von der oberflaeche gelangt man zunaechst in das sogenannte sperrengeschoss. hier werden sich unter anderem die fahrscheinverkaufsautomaten und entwerter sowie die stationsueberwachung befinden. dieses geschoss wird im november noch nicht ganz fertig sein. der auf der seite der kaerntner strasse gelegene teil bleibt vorerst abgeschränkt, der aufgang zur kaerntner strasse wird erst im kommenden fruehjahr benuetzt werden koennen. das in diesem teil situierte polizeiwachzimmer kann ebenfalls erst in einigen monaten bezogen werden. auch die bei den u-bahn-arbeiten entdeckte, kulturhistorische virgilkapelle wird erst anfang naechsten jahres zu besichtigen sein. derzeit wird im sperrengeschoss der steinfussboden verlegt, der im november natuerlich fertig sein wird. die lamellendecke wird dagegen noch nicht fertig sein, weil einige wandelemente erst spaeter eingehaengt werden koennen. aufzug und sanitaere anlagen werden voraussichtlich schon im november in betrieb sein.

im naechsten geschoss, dem sogenannten betriebsgeschoss, durch das die fahrgaeste lediglich per rolltreppe durchfahren, wird derzeit letzte hand angelegt. hier befinden sich unter anderem die lueftungszentrale, der fernmelderaum, elektrotechnische anlagen, der aufzugsmaschinenraum und dienstraerume. saemtliche betriebliche funktionen der station stephansplatz werden selbstverstaendlich schon ab november voll erfuehlt. auch die notstiege vom bahnsteig zum sperrengeschoss ist fertig und benuetzbar.

ueber ein zwischengeschoss gelangt man schliesslich ueber rolltreppen zum bahnsteig der 'u 1' in ca. 25 meter tiefe, der bereits jetzt ein nahezu fertiges bild bietet. letzte arbeiten, wie die montage von beleuchtungskoepern und informationselementen, werden derzeit durchgefuehrt. die zuege der 'u 1' fahren bekanntlich schon jetzt - allerdings ohne fahrgaeste - bis zum stephansplatz, um zu wenden. (ger)

0850

s p o r t :

=====

weltmeisterschaft im sportangeln in wien

3 wien, 4.9. (rk) an der neuen donau finden am 16. und 17. september die 25. weltmeisterschaften im sportangeln statt. veranstalter ist der verband oesterreichischer arbeiterfischerei-vereine unter seinem praesidenten, amtsfuehrenden stadtrat heinz n i t t e l . den ehrenschutz ueber diese veranstaltung haben buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat kurt h e l l e r uebernommen. 18 nationen haben ihre teilnehmer genannt und werden um den sieg kaempfen. die feierliche eroeffnung findet am 16. september, um 16 uhr, verbunden mit einem aufmarsch der teilnehmer von am hof zum stephansplatz statt. die siegerehrung wird am 17. september im rahmen eines banketts im hotel-restaurant kahlenberg abgehalten. (red)

0853

L o k a l :

=====

einer stieg aufs riesenrad

5 wien, 4.9. (rk) in dullioeh-stimmung - er hatte ziemlich ueber den durst getrunken - wurde in der nacht auf montag der 23jaehrige hermann s t e i n i n g e r aus der leopoldstadt, wolfgang schmaelzl-gasse, zum waghalsigen "alpinisten". er hatte sich fuer seinen gipfelsturm allerdings keinen leopoldstaedter berg, wie etwa den konstantinhuegel, ausgesucht, sondern etwas viel attraktiveres.

kurz nach ein uhr frueh schwang sich der klettermaxe im prater ueber die einfriedung des riesenradgelaendes und bestieg in einem zug die "suedoestliche stuetze" des riesenrades. steininger machte gerade ein paar meter unterhalb der radachse rast, als er von einem bediensteten des ueberwachungsunternehmens entdeckt wurde. der naechtliche alleingang klettermaxes war damit gescheitert, denn das wacheorgan alarmierte polizei und feuerwehr, und alsbald spannte sich unter dem kletterer ein sprungbalg und eine drehleiter rueckte ihm immer naeher.

steininger entzog sich einer raschen rettung, indem er hoeher stieg, zunaechst zum achsenpodest, weiter ueber die radspreichen ins "westliche" riesenradgewirr und dann bis zum hoechsten punkt des riesenrades in 67 meter hoehe. erst auf zureden seiner schwester, die von der polizei herbeigeholt worden war, stellte der kletterer seine show ein und stieg auf achsenhoehe ab. von dort konnte er von feuerwehrmaennern ueber eine drehleiter geborgen werden. die polizei nahm sich des "alpinisten" an. die bergungsaktion dauerte zweieinhalb stunden. (am)

0956

k o m m u n a l :

=====

planungsgemeinschaft ost: ''ostregionpaket'' in angriff genommen

10 wien, 4.9. (rk) mit 1. september hat die geschaeftsstelle der planungsgemeinschaft ost ihre arbeit aufgenommen. sie wird von den planungsreferenten der drei beteiligten laender geleitet und hat ihren sitz in wien 1, stadiongasse 6 - 8.

bekanntlich wurde am 13. april 1978 ein staatsvertrag zwischen den laendern wien, niederoesterreich und burgenland geschlossen, der die zusammenarbeit einer planungsgemeinschaft auf gesetzlicher basis ueberhaupt erst ermoeeglichte. nun ist bereits ein ganzes ''ost-regionpaket'' mit konkreten vorstellungen erstellt worden, das die geschaeftsstelle zu bearbeiten hat. die unterlagen der geschaeftsstelle werden dann den drei landeshauptleuten fuer die beschlussfassung zur verfuegung gestellt.

die hauptaufgabe der planungsgemeinschaft ost wird es sein, die entwicklungsziele der drei laender - mit den schwerpunkten bevoelkerungs- und arbeitsplatzpolitik - aufeinander abzustimmen. dazu muessen die regionalplanungen und grossen handlungsprogramme an denen derzeit gearbeitet wird - der stadtentwicklungsplan wien und die regionalplanungen fuer niederoesterreich und burgenland koordiniert werden.

weitere wichtige koordinierungsaufgaben stehen auf dem sektor verkehr bevor. fragen des bundesstrassennetzes, des pendlerverkehrs und des verkehrsverbundes sollen geloest werden. die landwirtschaft soll als wirtschaftsfaktor aber auch als landschaftserhaltender faktor eine rolle spielen. in diesem zusammenhang sollen auch die aufgaben der frueheren planungsgemeinschaft wien-niederoesterreich, die mit den beschluessen der beiden landesregierungen in die planungsgemeinschaft ost uebergangen ist, jetzt unter einbeziehung des burgenlandes weitergefuehrt werden.

landschaftsrahmenplaene wie sie bereits fuer den bisamberg und die foehrenberge bestehen, sollen beispielsweise auch fuer die

./.

donau-march-auen, fuer die badeteiche im wiener becken oder fuer bereiche des neusiedler sees - leithagebirge in angriff genommen werden.

auch probleme des umweltschutzes werden in hinblick auf die errichtung von donaukraftwerken untersucht. ferner steht eine analyse des zweitwohnungsbestandes auf dem programm. die vorbereitungsarbeiten fuer den marchfeldkanal, dem bereits vieldiskutierten projekt zwischen langenzersdorf und deutsch-wagram, sollen in angriff genommen werden. schliesslich ist auch ein plan fuer den rationellsten gemeinsamen einsatz in katastrophenaellen auszuarbeiten. (ba)

1135

k o m m u n a l :

=====

sozialmedizinisches zentrum ost:

eroeffnung der krankenflegeschule

11 wien, 4.9. (rk) die bauarbeiten fuer das sozialmedizinische zentrum ost im 22. bezirk, in der langobardenstrasse 122, werden forciert vorangetrieben. montag wurde von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die neue krankenflegeschule offiziell in betrieb genommen. die neue schule fuer die allgemeine krankenflege, die mit einem kostenaufwand von 94 millionen erbaut und eingerichtet wurde, wird platz fuer insgesamt 220 schuelerinnen und schueler bieten. waehrend des ersten schuljahres werden zunaechst 82 schuelerinnen und sieben schueler, davon 58 aus wien und 31 aus den bundeslaendern, an der krankenflegeschule unterrichtet werden.

das zentrum wird bekanntlich in mehreren etappen gebaut. im rahmen des ersten bauabschnittes wurde nunmehr nach weniger als drei jahren die krankenflegeschule fertiggestellt. die bauliche fertigstellung des personalwohnheimes, das ueber 500 wohneinheiten verfuegen wird, ist ebenfalls noch fuer heuer vorgesehen, wobei das der schule angeschlossene internat zur zeit noch in einem teil des personalwohnheimes provisorisch untergebracht ist. dieses provisorium wird allerdings nur bis zum naechsten sommer dauern. ab diesem zeitpunkt wird der gesamte schulkomplex in betrieb genommen werden koennen.

der zweite bauabschnitt - das pflegeheim, das ueber 405 betten verfuegen wird - soll 1981 fertiggestellt sein. im rahmen des pflegeheimes wird es auch ein geriatisches tageszentrum als lebenshilfe fuer aeltere menschen geben. es ist vor allem fuer die medizinische und soziale rehabilitation aelterer gehfaehiger menschen gedacht. im rahmen des dritten bauabschnittes wird sodann das krankenhaushaus errichtet werden. (z1) (forts)

k o m m u n a l :

=====

neue Lehrlinge bei den wiener stadtwerken

12 wien, 4.9. (rk) 110 neue Lehrlinge haben am montag ihre Lehrzeit bei den wiener stadtwerken begonnen. die neuen mitarbeiter - 20 maedchen und 90 burschen - wurden von stadtrat franz n e k u l a begruesst. insgesamt werden bei den wiener stadtwerken derzeit 350 Lehrlinge - industriekaufleute, technische zeichner, maschinenschlosser, elektromechaniker und starkstrommonteure - ausgebildet. die wiener stadtwerke leisten damit einen wichtigen beitrag zur arbeitsplatzsicherung und berufsausbildung junger menschen in wien.
(ger)

1142

k o m m u n a l :

=====

sozialmedizinisches zentrum ost (2)

13 wien, 4.9. (rk) stadtrat s t a c h e r widmete sich in seinen ausfuehrungen besonders dem personalproblem in den krankenanstalten. auf grund der intensiven bemuehungen innerhalb der letzten jahre ist hier eine wesentliche besserung erzielt worden. gab es etwa im jaenner 1974 rund 6.700 diplomierte krankenschwestern und stationsgehilfinnen, so stieg deren zahl nunmehr auf insgesamt 8.200. infolge des ausbaues der krankenpflegesschulen konnte auch die zahl der schuelerinnen und schueler wesentlich erhoehrt werden. betrug die zahl der schuelerinnen und schueler 1973 noch 737, so betraegt sie mit beginn des neuen schuljahres 1978/79 1.840. als erfreulich bezeichnete der stadtrat auch den umstand, dass die zahl der in ausbildung befindlichen maennlichen "schwestern" bereits auf 82 gestiegen ist.

zur neuen krankenpflegeschule meinte der stadtrat, dass diese optimale bedingungen fuer die ausbildung bietet. gleichzeitig mit der eroeffnung wurden auch helga goetz als neue schuloberin und walter reinagl als verwalter offiziell in ihren neuen aufgabenbereich eingefuehrt.

als gaeste konnte bezirksvorsteher rudolf h u b e r unter anderem personalstadtrat kurt h e l l e r sowie abgeordnete des national-, bundes- und gemeinderates begruessen. (zi) (schluss)

k u l t u r :

=====

"eine wunderbare, eine fabelhafte aufgabe"

amtseinfuehrung des neuen direktors der musiklehranstalten der stadt
wien

14 wien, 4.9. (rk) montag vormittag wurde der neue direktor der musiklehranstalten der stadt wien, prof. josef m. m u e l l e r, von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r offiziell in sein amt eingefuehrt. prof. mueller, jahrgang 1923, erfuhr in wien und graz seine musikalische ausbildung. er, der seit 16 jahren im konservatorium der stadt wien taetig ist, erfuelle schon einige jahre lang die funktion eines stellvertretenden leiters dieses instituts.

in ihrer einfuehrungsrede strich frau froehlich-sandner muellers faehigkeit besonders heraus, mit schwierigkeiten fertig zu werden und nie die optimistische sicht der dinge zu verlieren. die bedeutsamkeit der institution musiklehranstalten der stadt wien laege in der wichtigkeit musischer ausbildung heutzutage, ein mehr an lebensqualitaet bedeutete ein mehr fuer und an kultur.

der neue direktor fasste in einer kurzen rede wichtige programmatische punkte seiner kommenden arbeitsperiode zusammen. wesentliche aufgabe sei fuer ihn, die musikgesinnung in diesem haus zu halten, eine musikgesinnung, die nicht puritanisch ist. wesentlich sei es, die toere fuer die musik der meister in die bevoelkerung hinein weit zu oeffnen, seien es auch bearbeitungen, wie verjazzung oder adaptierung der musik alter meister fuer pop-gruppen. er bekannte sich zu einem ausspruch von vizebuergermeisterin froehlich-sandner, kultur sei kein zusatz, sondern ein "unabdingbarer bestandteil des lebens". sein bekenntnis zur lebensnahen musik schliesst einen sterilen und musealen musikbetrieb aus, wobei ihm besonders an den auswirkungen auf den musikunterricht gelegen sei. "metronom und stopuhr", meinte der neue direktor, "sind keine musikinstrumente".

nach einem dank an seinen vorgaenger in der direktion, prof. erwin weiss, nahm direktor mueller zu einigen konkreten absichten

stellung: so sollen die bezirksmusikschulen wesentlich aufgewertet und zu zentren der musikkultur gemacht werden. im konservatorium selbst beabsichtige er, eine aufweichung der starren klassenverbaende fuer die ordentlichen hoerer durchzufuehren. direktor mueller: 'meisterklassen sind kein privateigentum der jeweiligen lehrer. mein traumziel ist die kooperation im paedagogischen'.

der obmann des betriebsrates, prof. barylli, erklaerte, der neue direktor koenne auf die intensive zusammenarbeit mit der personalvertretung rechnen. (os)

1238